

OSTFRIESLAND-SPIEGEL

NORDERNEY – Der für den 5. September (Sonnabend) geplante 11. Inseltriathlon auf Norderney ist gestern abgesagt worden. „Im Zuge der noch immer grassierenden Bedrohung durch das Covid-19-Virus und den damit in Verbindung stehenden strengen Reglementierungen, was die Schutzmaßnahmen bei Sportgroßveranstaltungen betrifft, ist es nicht möglich, umfassende Sicherheit für alle Beteiligten zu gewährleisten“, heißt es in einer Mitteilung von Veranstalter Rudolf König (König Event Marketing). Wer die Teilnahmegebühren bereits entrichtet hat, besitzt drei Möglichkeiten. Er kann die Anmeldungen auf das nächste Jahr übertragen lassen, sich die Startgebühr zurückerstatten lassen oder davon absehen und den Betrag an die Veranstalter spenden, um „somit den Grundstein für weitere Triathlons auf Norderney trotz coronabedingtem Ausfall zu legen“, wie es in der Pressemitteilung heißt.

NAMEN

Fußball-Bezirksligist SV Holtland stellt sich im Trainerteam breiter auf. Der 49-jährige **ROLF-PETER HEIKENS** stößt dazu. Er verstärkt das Trainergespann um **JÖRN JANSSEN** und Co-Trainer **JANN HELLMERS** und übernimmt die Aufgaben bei der Verletzungsprävention und Koordination der Spieler. Der selbstständige Physiotherapeut und Osteopath spielte früher selbst in der Bezirksliga bei Fortuna Veenhusen und sammelte beim TuS Pewsum und bei Germania Leer Niedersachsenliga-Erfahrungen. Weiterhin engagiert sich **HEINER KNOOP** neu für den SV Holtland. Der 49-Jährige wird den Posten des Teammanagers übernehmen.

KONTAKT

Bernhard Uphoff 925-234
Ingo Janssen 925-238
ok-sportredaktion@skn.info

ZEITPLÄNE

TuS Großsiede

Sonnabend:
10.00 TuS E - JSG Osteel/Leezdorf E
13.00 RSV Visquard I - TuS I
Mittwoch:
19.00 JSG WIR B II - JSG Arle-Großsiede B 9er

SV Leezdorf

Freitag:
19.30 SV Leezdorf - GW Firrel
Sonntag:
10.30 SG Berumerfehn II - SVL III (9er)
14.00 Uhr
SV Leybucht - SV Leezdorf
Mittwoch:
SV Leezdorf Damen (9er) - SV Hage II Damen

KURZ NOTIERT

SV Leybucht testet gegen SV Leezdorf

Am Sonntag startet der SV Leybucht mit einem Freundschaftsspiel der ersten Mannschaft gegen den SV Leezdorf seine Vorbereitung auf die neue Saison in der Fußball-Ostfrieslandklasse A. Der Anstoß im Polderpark erfolgt um 14 Uhr. Wegen der aktuellen Bestimmungen werden Zuschauer gebeten, sich eine eigene Sitzgelegenheit mitzubringen.

TuRa hat SpVg Aurich mit Rudi Zedi zu Gast

Die Fußballer von TuRa Marienhefe absolvieren am Sonntag ein Vorbereitungsspiel. Um 14 Uhr haben die Marienhefer Bezirksligist SpVg Aurich zu Gast, der von Ex-Profi Rudi Zedi trainiert wird. Zuschauer werden gebeten, Sitzgelegenheiten mitzubringen.

Bestnoten für Krummhörner Trainer-Trio

FUßBALL NFV zeichnet Übungsleiter der C-Junioren des JFV aus

Jörg Grensemann, Ingo Schwerdtfeger und Theo Akkermann verhielten sich stets vorbildlich.

KRUMMHÖRN/JAN – Bei den Begegnungen des Fußballnachwuchses geht es auch an der Seitenlinie gelegentlich hoch her. Nicht immer werden die Trainer ihrer Rolle als Vorbilder gerecht. Wenn die C-Junioren des JFV Krummhörn dagegen in der Bezirksliga auflaufen, können sich die Schiedsrichter auf einen ruhigen Nachmittag einstellen. Denn am Verhalten der Trainer Jörg Grensemann, Ingo Schwerdtfeger und Theo Akkermann gibt es ganz selten einmal etwas auszusetzen. Die Belohnung gab es jetzt von offizieller Seite: Der Niedersächsische Fußballverband (NFV) zeichnete das Trio als fairste Trainer des Bezirks Weser-Ems aus.

In Zusammenarbeit mit der AOK schreibt der NFV den Wettbewerb bereits seit 2005 für B- und C-Junioren aus. Die

Unparteiischen können nach der Partie das Benehmen der Trainer mit Schulnoten von Eins bis Sechs bewerten. Im vergangenen Jahr machten bei den C-Junioren Sören Tomljanovic und Pascal Zytriuik von der SG Westerlande/Ihlow/Riepe das Rennen. Das sportlich-faire Auftreten wird honoriert. So durften die Sieger der einzelnen Bezirke 2019 die Fußball-Akademie des VfL Wolfsburg und das Nachwuchsleistungszentrum besichtigen, ehe es ins Stadion zur Bundesliga-Partie gegen Bayer Leverkusen ging.

Jörg Grensemann hat 21 Jahre lang das Trikot des RSV Visquard getragen und ist heute nicht nur 3. Vorsitzender des Vereins, sondern auch Betreuer der ersten Mannschaft, die in der Ostfrieslandliga spielt. „Ich war auf dem Platz nicht gerade ein Waisenknabe und bin häufiger mit den Schiris aneinandergeraten“, kann sich der 44-Jährige noch gut an die eigene Karriere erinnern, die er als Torwart zwischen den Pfosten verbrachte. Als sein



Verdiente Auszeichnung. Das Trainerteam der C-Junioren des JFV Krummhörn mit Jörg Grensemann (links) und Ingo Schwerdtfeger (es fehlt Theo Akkermann) lag im Bezirk Weser-Ems vorn.

Sohn Jörn bei den Bambini mit dem Fußballspielen begann und der Vater als Trainer einstieg, stand für ihn fest: „Da willst du dich besser nehmen als auf dem Platz.“

Im vergangenen Jahr weilten der ehemalige RSV-Keeper und Ingo Schwerdtfeger gemeinsam beim Trainerlehrgang, um die C-Lizenz zu erwerben. Auch dort nahm das Thema Disziplin einen breiten Raum ein. Mit ruhiger Hand führten die JFV-Trainer die C-Junioren, die noch zum jüngeren Jahrgang gehören, in

der abgebrochenen Bezirksliga-Saison auf den sechsten Rang unter acht Vereinen. Von den sechs Begegnungen gewann der Krummhörner Nachwuchs eine, spielte zweimal unentschieden und verlor dreimal. „Damit können wir zufrieden sein“, sagte Coach Grensemann, was in Schulnoten übersetzt eine glatte Drei bedeutet. Die Beurteilungen der Trainer durch die Schiris fiel da noch deutlich besser aus. Viermal gab es eine Eins, zweimal die Zwei und einmal eine Drei. Das

reichte, um die 54 Trainerteams der anderen Mannschaften aus den Landes- und Bezirksligen hinter sich zu lassen.

Die Siegerurkunden des NFV wurden den Trainern aufgrund der Corona-Beschränkungen per Post zugestellt. Dazu gab es einen 100-Euro-Gutschein für Sportartikel. Doch es wird auch noch einen Nachschlag geben. „Die Einladung zum Besuch eines Bundesligaspiels wird noch folgen“, freut sich Grensemann mit seinen Kollegen.

Hager Vereine freuen sich über Geldsegen

PINNOW-STIFTUNG Insgesamt 4150 Euro werden verteilt – 1950 Euro für SVH

HAGE/JAN – Nach gerade einmal einer knappen Stunde war die 16. Vorstandssitzung der Jutta und Wedig Pinnow-Stiftung im Vereinsheim des SV Hage schon wieder beendet. „Alles lief gewohnt harmonisch ab“, sagte der stellvertretende Vorsitzende Johannes Trännapp. Die Hager Vereine dürfen sich wieder auf einen Geldsegen freuen.

Die ehemalige Realschul-

lehrerin Jutta Pinnow hatte bestimmt, dass nach ihrem Tod ihr ererbtes Vermögen in eine Stiftung für den Jugendsport eingehen sollte. Da sie just am Tag der Versammlung ihren 70. Geburtstag gefeiert hätte, beschloss der Vorsitzende Wedig Pinnow, den eigentlichen an die Vereine auszahlenden Betrag um 1000 Euro zu erhöhen.

Die Stiftung hat seit 2005

fast 80 000 Euro an die Hager Vereine überwiesen. Wedig Pinnow räumte ein, dass auch die Stiftung unter der schwierigen Situation mit Niedrigzinsen und Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Aktienmarkt leidet. „Die eingetretene Kursverluste können allerdings bei einer Erholung der Weltwirtschaft ausgeglichen werden“, zeigte er sich optimistisch.

Aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen beschlossen die Vorstandsmitglieder einstimmig, die Ausschüttungsbeiträge um zehn Prozent zu senken. Der SV Hage enthält 1650 Euro plus 300 Euro aus der Sonderzahlung. Die Nachwuchsarbeit des KBV „Einigkeit“ Hage und des KBV „Freesenkraft“ Berumbur werden mit insgesamt jeweils 1100 Euro unterstützt.



Unterstützung. Der SV Hage (rechts) erhält 1950 Euro.

50 x 50: Fortunen wollen den Nachwuchs stärker fördern

PFFIFFIG Wirdumer starten Sponsoren-Projekt – Vorstand entscheidet über Verteilung der Einnahmen

WIRDUM – Passend zum 50-jährigen Vereinsbestehen hat Fortuna Wirdum ein attraktives Projekt auf den Weg gebracht, um künftig verstärkt den Nachwuchs unterstützen zu können. Hinter dem Namen „Jugend-Förderprojekt 50 x 50 Fortuna 70 Wirdum“ steht der Ansatz, 50 Spender zu gewinnen, die einen jährlichen Beitrag von 50 Euro zur Verfügung stellen.

Die Idee dazu hatte Frank Fengkohl. Der Schriftführer und Leichtathletik-Obmann der Fortunen stellte das Jugend-Förderprojekt erstmals im Herbst des vergangenen Jahres bei einer Vorstandssitzung seinen Kollegen vor. Die Anwesenden zeigten sich sofort begeistert. Deshalb wurde das Konzept im Rahmen der Hauptversammlung im Februar den Mitgliedern präsentiert. „Wir sind nur ein kleiner Verein im niedersächsischen Sportatlas. Jedoch sind die Leistungen unserer Jugendli-



Pffiffige Aktion. Die Fortuna-Talente Hanna Fleetjer, Kai Frerichs, Amke Fleetjer sowie Amke und Enno Dirks (von links) hoffen, dass bald alle Felder auf der Sponsorentafel besetzt sind.

chen herausragend“, sagte der Vorsitzende Erwin Frerichs. Die Fortunen machen nicht nur auf Landesebene immer wieder auf sich aufmerksam, sondern vertreten die Farben ihres Vereins auch bei weiterführenden Titelkämpfen. „Das

kostet aber Geld, das wir nicht allein aus den Mitgliedsbeiträgen erwirtschaften möchten“, so Frerichs. Dank der Einnahmen aus dem Förderprojekt können die Teilnahmen an Niedersächsischen, Norddeutschen und Deutschen Meis-

terschaften finanziert werden. Das Projekt hat für jeden Unterstützer eine Mindestlaufzeit von zwei Jahren. Die Namen der Geldgeber werden auf einer Sponsorenwand am Vereinsheim veröffentlicht – wenn gewünscht. Dort sind

derzeit noch einige Plätze frei. Wer Interesse hat, kann sich bei Frank Fengkohl, Erwin Frerichs oder den anderen Vorstandsmitgliedern melden. Auf der Homepage (www.fortuna-wirdum.de) sind alle Kontaktdaten vorhanden. Ein Ausschuss im Vorstand entscheidet über die Verteilung der Fördermittel. Das Projekt kommt allen Sparten zugute.

Der Start gestaltete sich durch die Corona-Pandemie allerdings etwas schwierig. Die Aktion stieß aber von Beginn an in den eigenen Reihen auf eine beachtliche Resonanz. Sportler aus allen Sparten, der gesamte Vorstand und der Festausschuss gingen mit gutem Beispiel voran und beteiligten sich. Auch die Sponsoren sagten weitere Unterstützung zu. „Wir sind überzeugt, dass wir nach den vielen positiven Gesprächen die freien Plätze auf der Wand noch füllen können“, so der Vorsitzende.